DEUTSCHLAND | FLENSBURG - GARMISCH

DE-FLE-GA-RENNRAD

Gruppe 5

Rennradreise durch Deutschland Flensburg - Garmisch

- 9 x Halbpension in guten Mittelklassehotels
- Rad- und Gepäcktransport
- Radreiseleitung

10 Tage

Rennradtour vom Norden in den Süden in Deutschland

Diese Reise ist leider momentan nicht im Progamm.

Wäre die Rennradreise quer durch Deutschland von Aachen nach Görlitz **interessant?**

Bei unserer Etappenfahrt Rennradreise durch Deutschland von Flensburg nach Garmisch gibt das Ziel „Garmisch-Partenkirchen“ den Weg vor. Wir werden die schönen Regionen von fünf Bundesländern durchfahren. Es sind dies Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, und Bayern.

Wir bieten diese Reise parallel auch als Trekking-Radreise an. Diese Reise ist somit auch empfehlenswert für Radler mit unterschiedlichen Interessen. Sie können die Reise somit als Radtour oder Rennradtour buchen.

Hier geht es zur Trekking-Radreise von Flensburg nach Garmisch.

Unser Reisevideo zur Radreise Flensburg - Garmisch:

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit Toilette, großen Sitzabstand mit viel Beinfreiheit, Klimaanlage
- 9 x Übernachtung/Halbpension in Zimmern mit Dusche und WC, gute Mittelklassehotels
- Deutschsprachige Rennradreiseleitung
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise
- Kurtaxe und lokale Steuer inklusive

Eventuelle Eintrittspreise sind nicht inbegriffen.

Gerne können Sie eine Sportverpflegung buchen:
Sportverpflegung pro Radtag 7,00 €, beinhaltet 1 Gel, 3 Riegel und isotonische Getränke

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Die Touren sind zwischen 80 bis 180 Kilometer lang. Bis Wernigerode haben wir es eher mit „Flachetappen“ zu tun. Die dann folgenden Etappen sind mit teilweise bis zu 2.000 Höhenmetern schon recht anspruchsvoll. Auf Wunsch können Sie natürlich auch mal weniger fahren. Der Bus ist als Begleitfahrzeug auf der Reise dabei und dient uns täglich mindestens einmal als „Basisstation”. Somit können die Etappen hier dann auf Wunsch gekürzt werden.

Informationen

Diese Reise ist leider momentan nicht im Progamm.

Wäre die Rennadreise quer durch Deutschland von Aachen nach Görlitz interessant?

Diese Reise haben wir kombiniert mit einer Trekking-Radtour.

Dies ist für die Rennradler ein Vorteil: Wenn Sie weniger fahren möchten, können Sie sich der Trekkingtour anschließen, sofern diese stattfindet. Diese Reise ist somit auch empfehlenswert für Paare oder Gruppen mit unterschiedlichen Interessen. Sie können die Reise somit als Radtour oder Rennradtour buchen.

Hier geht es zur Trekking-Radreise von Flensburg nach Garmisch.

Mit unserem Reisebus werden je nach Etappe und Lage des Hotels Transfers durchgeführt.

Es kann, da teilweise die Hotels klein sind, zu Änderungen der Übernachtungsorte führen. Es kann auch sein, dass die Gruppe evtl. auf 2 oder 3 Häuser verteilt werden muss. Das Abendessen haben wir normalerweise gemeinsam.

Tipp zur Vorbereitung auf lange Touren:

Bikefitting/Sitzposition: Haben Sie Ihr Fahrrad optimal auf Sitzhöhe und Ihre Bedürfnisse eingestellt? In der Fahrradtechnik spricht man von Bikefitting. Hier finden Sie weitere Informationen zur Anpassung Ihres Fahrrades auf eine perfekte Sitzhaltung.

Reisebedingungen

Mindestteilnehmerzahl: 18 Personen bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. (weitere Hinweise siehe Info & Service). Stornostaffel: A

Hier finden Sie alle Rennradreisen

Reiseroute

1. Tag: Raum Neumünster - Einradelrunde | ca. 65 km / 200 HM

Um 0:15 Uhr starten wir in Wört vom Launer Reisen Betriebshof. Auf der A 7 geht es in den Raum Neumünster. Wir erreichen unser Ziel am Vormittag. Wir laden die Räder aus und nutzen das „platte Land“ zum Einradeln. Übernachtung Raum Neumünster – 2 Nächte. (-/-/ A)

2. Tag: Tag: Flensburg - Neumünster | ca. 140 km / 650 HM

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem noch mal ein kurzes Stück nach Norden, in die nördlichste Stadt Deutschlands, nach Flensburg. Bevor es richtig losgeht, fahren wir in die Altstadt und zum Hafen von Flensburg. Nach einem Blick auf die die Ostsee und die Küste von Dänemark geht es flach durch weitläufiges Weideland und kleine Ortschaften der Landschaft Angeln. Immer wieder sehen wir idyllisch gelegene, reetgedeckte Bauernhöfe. Die Schlei überqueren wir bei Kappeln und erreichen nach einem kurzen Besuch in Eckernförde den Nord-Ostsee-Kanal. Wir nutzen eine kleine Fähre für die Überfahrt, durchqueren den Naturpark Westensee und erreichen bald das Hotel im Raum Neumünster. (F/-/A)

3. Tag: Neumünster – Uelzen | ca. 180 km / 720 HM

Am Rand der Holsteinischen Schweiz führt uns die Tour nach Bad Segeberg, der Stadt der Karl-May-Spiele. Mit etwas Glück läuft uns dort auch Winnetou über den Weg. Weiter geht es gen Süden und bevor wir Lauenburg an der Elbe erreichen, durchfahren wir noch die Staatsforste Hahnheide und Sachsenwald. Die Schifferstadt Lauenburg mit ihrer historischen Altstadt ist die südlichste Stadt Schleswig-Holsteins und grenzt an Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. Hier überqueren wir die Elbe und erreichen in Niedersachsen die Salzstadt Lüneburg. Lüneburg hat eine über 1.000-jährige Geschichte, die vor allem vom Salz geprägt ist. Seit dem Mittelalter war die Stadt ein bedeutender Produktionsstandort für das "weiße Gold", das hier aus Solequellen gewonnen wurde. Der Reichtum aus dem Salzhandel machte Lüneburg zu einer wohlhabenden Hansestadt, was sich bis heute in der prachtvollen Architektur und den vielen aufwändig gestalteten Backsteinfassaden widerspiegelt. Nach einer Tour durch die Stadt geht es nach Uelzen. Das Herzstück und bekannteste Wahrzeichen der Stadt ist der Hundertwasser-Bahnhof, der als einer der schönsten Bahnhöfe der Welt gilt. Ursprünglich ein typisches Bahnhofsgebäude, wurde es zur Expo 2000 in Hannover von Friedensreich

Hundertwasser neu gestaltet. Übernachtung im Raum Uelzen. (F/-/A)

4. Tag: Uelzen – Elm – Wernigerode | ca. 150 km / 900 HM

Morgens geht es weiter indem wir die Autostadt Wolfsburg im Osten liegen lassen und erreichen kleinere Erhebungen im Naturpark Elm-Lappwald. Dieser Mittelgebirgszug ist der größte Buchenwald Norddeutschlands. Nur noch wenige Kilometer sind es bis zum Übergang nach Sachsen-Anhalt und in Mattierzoll werden Erinnerungen an den Mauerfall in 1989 wach. Wir durchqueren das Harzvorland und erreichen Wernigerode, eine wunderschöne Stadt mit vielen restaurierten und gepflegten Fachwerkhäusern. Das neugotische Wernigeroder Schloss thront markant über der Stadt. Übernachtung im Raum Wernigerode. (F/-/A)

5. Tag: Wernigerode - Brocken – Erfurt | ca. 165 km / 1750 HM

Heute haben wir die 1. Bergetappe zu bewältigen. Mit dem Brocken bezwingen wir den mit 1.141 Metern höchsten Berg Norddeutschlands. Der Anstieg ist sprichwörtlich ein „ganz schöner Brocken“ und er wird uns fordern, aber das Ziel mit dem berauschenden Ausblick ist lohnenswert. Wir haben den höchsten Punkt unserer heutigen Etappe erreicht! Nach kurzem Aufenthalt genießen wir die Abfahrt durch den Unterharz und den Raum Nordhausen zum Kyfhäuser. Das kleine, aber geschichtsträchtige Mittelgebirge, das sich in Thüringen und Sachsen-Anhalt erstreckt, ist vor allem für das imposante Kyffhäuserdenkmal und die Barbarossasage bekannt. Am Nachmittag erreichen wir Erfurt, seit 1991 die Landeshauptstadt und größte Stadt Thüringens. 2023 wurde das jüdisch-mittelalterliche Erbe der Stadt in die Welterbeliste aufgenommen. Übernachtung im Raum Erfurt. (F/-/A)

6. Tag: Erfurt – Blankenstein – Hof | ca. 160 km / 2050 HM

Es steht die erste Königsetappe an, die uns einiges abverlangen wird. Der erste Teil der Strecke ist flach und führt nach Weimar, die Stadt der deutschen Klassik, die als UNESCO-Welterbestätte bekannt ist. Ein kurzer Zwischenstopp, um die Sehenswürdigkeiten wie das Goethe- und Schiller-Haus oder den Park an der Ilm zu besichtigen. Über die Hochfläche Saale Platte mit den weiten, fruchtbaren Ackerflächen geht es nach Jena, eine Universitätsstadt und das Zentrum der deutschen Optik- und Feinmechanik-Industrie. Ab jetzt geht es nur rauf und runter und wir werden dadurch etliche Höhenmeter machen. Kein Wunder, denn durch den Frankenwald und über die Münchberger Hochfläche kommen wir bis an das Fichtelgebirge. Die ersten Kilometer sind sehr abwechslungsreich mit knackigen Anstiegen, bevor wir südlich von Neustadt an der Orla die Plothener Teiche und die vielen Talsperren im Oberen Saaletal erreichen. In Saalburg an der Talsperre Bleiloch ist Zeit für eine Pause. Am Ende der Talsperren bei Blankenstein queren wir die ehemalige deutsch-deutsche Grenze und gelangen nach Bayern, Oberfranken. Weiter an der Saale kommen wir nach Hof. Übernachtung im Raum Hof. (F/-/A)

7. Tag: Hof - Selb - Bischofsgrün - Weiden in der Oberpfalz | ca. 130 km / 1440 HM

Die Tour führt durch die wunderschöne Landschaft des Fichtelgebirges und Oberpfälzer Waldes und verbindet den bayerischen Norden mit dem Herzen der Oberpfalz. Der Weg in die Porzellanstadt Selb wird etwas hügeliger und anspruchsvoller. Hinter Selb beginnt das Herzstück der Tour: die Fahrt durch das Fichtelgebirge. Die Strecke führt über wellige Landstraßen, vorbei an dichten Wäldern und durch charmante Ortschaften. Der Höhepunkt dieses Abschnitts ist die Auffahrt nach Bischofsgrün, einem bekannten Wintersport- und Wanderort am Fuße des Ochsenkopfs. Der höchste Punkt auf dieser Etappe liegt bei rund 800 Metern und bietet einen weiten Blick über die bayerische Landschaft. Ein weiters Highlight ist der Anstieg zum Ochsenkopf, dem zweithöchsten Gipfel im Fichtelgebirge. Weiter geht es durch die liebliche Landschaft der Oberpfalz nach Neustadt an der Waldnaab und Weiden in der Oberpfalz. Übernachtung im Raum Weiden. (F/-/A)

8. Tag: Weiden in der Oberpfalz - Regensburg - Landshut | ca. 160 km / 980 HM

Die ersten Kilometer führen durch das sanft hügelige Oberpfälzer Hügelland. Ab Schwandorf verläuft die Route entlang des malerischen Naabtals und wird flacher, was die Fahrt angenehmer macht. Kurz darauf erreichen wir Regensburg, eine UNESCO-Welterbestadt und eine der ältesten Städte Deutschlands. Ein kurzer Zwischenstopp lohnt sich hier auf jeden Fall, um die mittelalterliche Altstadt mit ihren engen Gassen, dem gotischen Dom und der berühmten Steinernen Brücke zu erkunden. Von Regensburg führt die Route weiter in südwestlicher Richtung durch die niederbayerische Landschaft nach Landshut. Die Stadt ist berühmt für ihre gotische Architektur und ihre prächtige Altstadt mit der imposanten St. Martinskirche und der Burg Trausnitz, der historischen Altstadt mit ihren farbenfrohen Fassaden und dem großen Markt. Übernachtung im Raum Landshut. (F/-/A)

9. Tag: Landshut – Altötting – Miesbach | ca. 175 km / 1500 HM

Weiter führt die Route in Richtung Südosten durch die niederbayerische Landschaft in Richtung Altötting. Die Region um Altötting ist bekannt für ihre ruhige Natur und die spirituelle Atmosphäre, die die Gegend prägt. Altötting ist das bedeutendste Wallfahrtszentrum Deutschlands und zieht jährlich zahlreiche Pilger an. Besonders die Gnadenkapelle mit der Schwarzen Madonna ist ein spiritueller Anziehungspunkt. Weiter geht es in Richtung Süden durch das Voralpenland, wo die Landschaft nach und nach hügeliger wird. Am Chiemsee, dem größten See Bayerns lohnt sich ein Zwischenstopp, um den Blick auf die Chiemgauer Alpen und die Inseln im See zu genießen. Besonders die Herreninsel mit dem prunkvollen Schloss Herrenchiemsee, das König Ludwig II. von Bayern errichten ließ, ist ein absoluter Hingucker. Vom Chiemsee geht es weiter in westlicher Richtung, immer näher in das hügelige Voralpenland. Die Strecke ist geprägt von kleinen, ruhigen Ortschaften, grünen Almwiesen und Wäldern und dem eindrucksvollen Alpenpanorama im Hintergrund. Die Etappe wird hier etwas anspruchsvoller, da das Gelände zunehmend hügeliger wird – ideal für ambitionierte Radfahrer, die ein leichtes Auf und Ab zu schätzen wissen. Das Ziel der Tour ist die Stadt Miesbach, eine charmante oberbayerische Stadt, die mit ihrer traditionellen Architektur und der Nähe zu den Alpen, ein beliebtes Ziel für Naturliebhaber und Sportbegeisterte ist. Übernachtung im Raum Bad Tölz / Miesbach. (F/-/A)

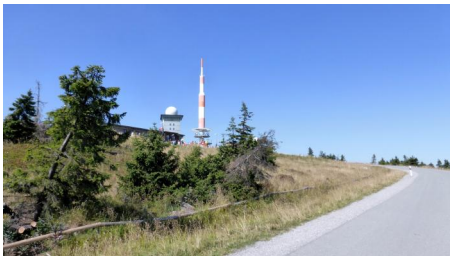
10. Tag: Miesbach - Sylvensteinspeichersee - Garmisch-Partenkirchen - Rückreise nach Wört | ca. 90 km / 850 HM

Als erstes Zwischenziel steuern wir den Tegernsee an. Entlang des Ostufers und durch den schönen Ort Rottach-Egern geht es in den moderaten Anstieg zum Achenpass, der mit 941 Metern höchsten Stelle der heutigen Etappe. Wir fahren auf der Deutschen Alpenstraße, die wir bis ins Ziel nicht mehr verlassen. Vorbei am wunderschön gelegenen Sylvensteinspeicher, einem Stausee, der Isar mit zwei Kraftwerken, kommen wir nach Wallgau ins Werdenfelser Land. Der letzte kleine Anstieg nach Klais kann uns nicht mehr aus der Ruhe bringen. Vor uns liegen die letzten 15 Kilometer der Etappenfahrt, die wir auf der Abfahrt mit Blick auf die Alb- und Zugspitze so richtig genießen können. Wir haben es geschafft, nach unserer Tour quer durch Deutschland, haben wir Garmisch-Patenkirchen erreicht. Sicherlich eine beeindruckende Leistung. Am späten Mittag treffen wir auf den Bus und treten die Heimreise nach Wört an, dem Ausgangspunkt unserer Radtour Deutschland. Ankunft gegen 17 / 18 Uhr auf dem Launer Reisen Betriebshof. (F/-/-)

Zustiege

Abfahrt	Haltestelle	Preis
00:15	Launer Reisen; Wehrlachstr. 5, 73499 Wört	

Bilder und Eindrücke



WiLLkommen im
NATIONALPARK HARZ

Rathaus